Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schiffsbillette nach allen Weltteilen



der Staat für den Schaden aufkommen Was mit ben Scheiben anfangen?

Schnaudigl ließ aus Pappe fleine Kinder= figuren machen, die gleichsam auf den Blechscheiben rollten und mit einem Stode gelenkt wurden. Die Scheibe, zwischen zwei Papp= hälften eingefügt, war immer nur zum un= tersten, vierten Teil sichtbar, und ein geschickter Maler hatte beiderseitig je vier zusam= menhanglose Beine daraufgemalt, so daß es aussah, wenn die Scheiben sich brehten, als wenn die kleinen Pappfiguren richtig liefen. Diesen Artikel "warf" Alois auf die Leip= ziger Messe, machte damit ein Bombengeschäft (was bei den Gießkannen nicht im entfern= testen der Fall gemesen ware) und seine Er= findung (D.R.P. Nr. 34,507,860,865) war un= ter dem Bolksnamen Schnaudigl lange auf allen Jahrmärkten zu finden.

In gleich gehobener Stimmung wie da= mals trabte Alois Schnaudigl heimwärts. Er hatte den Kontakt mit der Geisterwelt ge= funden und beschlossen, sie sich im weitesten Make dienstbar zu machen.

Ein dreibeiniges Tischen?

In der Erbschaft von Tante Mathilde, der Schwester seiner Mutter, die einer verun= glüdten Kropfoperation in allerbeften Jahren (so um die sechzig herum) erlegen war, hatte sich solch Tischen befunden. Es mußte irgend= wo auf bem Boden zwischen anderm Gerümpel stehn. Noch vor Mitternacht mußte es geholt und zu Ehren gekommen sein.

Alois Schnaudigl nahm sich in seiner Wohnung kaum Zeit, Licht zu machen, er holte sofort eine Rerze und stieg auf den Boden. Die Stiefel hatte er jur Vorsicht ausgezogen, um feinen seiner Mitmieter aus bem Schlaf ju weden, ber por Mitternacht befanntlich der beste sein soll.

Aber was wußte Alois Schnaudigl!

Wie immer, so war auch an diesem Abend sein Seimkommen kontrolliert worden, und zwar von Frau Burlitschef und Tochter, die eine Etage unter Schnaudigl hausten. Das ist ausgezeichnet gesagt, benn die waren, wie Drachen in ihrer Sohle, immer zu haus und hatten ein nicht weniger weitgestedtes

Ziel wie Alois. Dies Ziel war kein Geschäft, sondern, wie bereits ermähnt, Berr Schnaudigl felbst, der nach der felsenfesten Ueber= zeugung der Frau Anna Burlitschef der geborene Mann für die immer noch unverheiratete Sabine war.

"Wo kommt er heute her?"

"Was hat er heute getrieben?"

"Weshalb zieht er denn die Stiefel aus?" "Was hat er benn nachts noch auf bem Boden herumzustaken?"

"Irgendwas stimmt da nicht!"

Frau Anna Wurlitschek kleidete sich hastig an und kletterte Alois nach.

Fräulein Sabine lächelte vergrämt, unsicher und listig jugleich und drehte sich Löckchen. Auch sie hatte es im Gefühl, daß die Nacht noch irgendwie bedeutungsvoll für sie und ihr Schicksal werden konnte.

Ein so abseitiger Vortragsabend wie der des Herrn Experimentators Cumberland mußte naturgemäß in eine sonst fast immer schläfrige Kleinstadt Unruhe und Erregung Fortsepung Seite 10



Brise-Bise

Gestickte Gardinen auf Mousseline, Tüll, Spachtel etc., am Stück oder abgepaßt. Vitrages, Draperien, Bettdecken, glatte Stoffe, Etamine, Wäschesticke-reien usw. fabriziert und liefert direkt an Private HERMANN METTLER, Kettenstichstickerel, HERISAU, Musterkollektion gegenseitig franko.

Selbst der Rauchist echt

vermögen den Kundigen nicht zu täuschen. Das natürliche Haar ist glän-zend und weich, das künst-liche matt und bart. Beugen Sie dem Ersatz vor durch rechtzeitige Pflege Ihres Haares mit

NESSOL-SHAMPOO

PLATTEN/NADELN liefert sehr vorteilhaft FR. BLASER, THUN Hauptgasse 25







Weihnachtsaqueurs

Zur Einführung einiger unserer Spezialitäten liefern wir, wo in Handlungen nicht erhältlich, direkt an Private in garantiert feinster Qualität und prächtiger Aufmachung, Kistchen à 6 Originalflaschen à ½ Liter:

Crême de Marasquino Crême de Vanille Crême de Kaiserbirn Cherry Brandy

Goldtröpfchen
(Goût Bénédictine)
Appenzeller - Alpenbitter Preis per Kiste Fr. 25.— franko inklusiv Verpackung

Emil Ebneter & Co. Liqueur - Distillerie Appenzell.

Möbelfabrik

BRUGG

liefert direkt an Private franco Wohnung. Auswahl für jeden Stand. 150 Musterzimmer.

Ausstellungsbesuche unverbindlich.

(ff. hergestelltes Konfekt) per Kg. Fr. 3.— franko per Nachnahme bezieht man vorteilhaft bei

Othm. Hecht, Willisau (Luzern).

Humoristische und satirische Gedichte von PAUL ALTHEER

Dieser neue Gedichtband des Nebelspalter=Redaktors reiht sich den bisherigen Publikationen Paul Alt= heers würdig an. Sie heers würdig an. Sie erhalten das hübsch aus-gestattete Buch mit dem originellen Titelblatt von Baumberger in jeder Buchhandlung und Kiosk oder beim Nebelspalter=

Verlag in Rorschach